

SEMINARE & WORKSHOPS



WEITERBILDUNG FÜR FILM & TV

programm
1. halbjahr

2011

ALLE WOLLEN SIE. WIR HABEN SIE. DIE NEUE ALEXA!

- Alura 45 - 250 mm T2,6
- Alura 18 - 80 mm T2,6
- Zeiss LZW-1 15,5 - 45 mm T2,6
- Zeiss Ultra-Primes 18 - 100 mm T1,9



Volker Rodde

Film- und VideoTechnik e. K.
Lichtstraße 43f, 50825 Köln
Zufahrt über Oskar-Jäger-Str. 170
Fon: +49 (0)2 21/95 14 89-0
Fax: +49 (0)2 21/95 14 89-99
mail@volkerrodde.de

Video & HD
Gerätevermietung
Bühne Licht Ton

www.volkerrodde.de

Liebe Freunde des Kölner Filmhauses,

mit unserer mehr als 20jährigen Erfahrung im Bildungsbereich sowie einem gewachsenen Seminar- und Dozentenstamm, ist es dem Kölner Filmhaus im letzten Jahr gelungen, eine Brücke nach Babelsberg zu schlagen. Seit Oktober 2009 bieten wir dort im Babelsberger Filmhaus mit großem Erfolg die berufsbegleitenden Lehrgänge Fiction-Producer/in IHK und Produktionsleiter/in IHK an. Im kommenden Frühjahr steht nun der Einzug in unsere neuen Räumlichkeiten im MIZ (MedienInnovationsZentrum) neben dem Babelsberger Studiogelände an. Um unser Bildungsangebot auch dort einem breiten Publikum zugänglich zu machen, bieten wir ab März 2011 auch erstmals ein Seminar & Workshop – Programm inklusive Autorenwerkstatt in Babelsberg an. Die Broschüre dazu erscheint Anfang 2011.

Für unser Kölner Programm haben wir uns ebenfalls viele Neuigkeiten ausgedacht. Ein Highlight bildet hier sicherlich die fünftägige interdisziplinäre Masterclass zu den Themen Regie/Kamera/Schnitt. Hier werden Christian Wagner (Regie), Tom Fähmann (Kamera) und Andrew Bird (Schnitt) ihren Erfahrungsschatz an ausgewählte Teilnehmer weitergeben und ein gemeinsames Projekt erarbeiten. Für Schauspieler und deren Internetpräsenz bieten wir im Januar ein ganztägiges Panel mit anschließendem Wochenend-Workshop bei Clemens Erbach. Außerdem haben wir einen Workshop zum Thema Unterwasserkamera neu im Programm. In Kooperation mit Blackfoot, Marlin und ewa-marine GmbH wird unser Dozent Stefan Nowak hier mit einer Gruppe erfahrener Kameraleute auf Tauchstation gehen. Auch der Dramaturg Roland Zag unterrichtet in 2011 erstmalig am Kölner Filmhaus. In The Human Factor stellt er die Prinzipien der emotionalen Beziehung zwischen Film und Publikum vor. Mit Mika Kallwass bieten wir ein weiteres neues Drehbuchseminar zum Thema Stromberg und der ambivalenten Hauptfigur an. Für Berufseinsteiger und Freiberufler haben wir gemeinsam mit der Kommunikationstrainerin und Schauspielerin Caroline Schreiber und dem Steuerberater Rüdiger Schaar ein Seminar zum Thema Selbstmanagement entwickelt. Unsere Klassiker wie z.B. Final Cut, Dokumentarfilm oder Frauen hinter der Kamera dürfen natürlich nicht fehlen. Eine kleine Änderung haben wir jedoch: Kurzfilm A-Z wird dieses Jahr erstmalig neben dem Dreh auf 16 mm Filmmaterial auch einen digitalen Dreh beinhalten.

In unserer Seminarbroschüre steht selbstverständlich nur ein kleiner Teil dessen, was das Kölner Filmhaus als Gesamtinstitution zu bieten hat. In jedem Fall lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage www.koelner-filmhaus.de, auf der neben Informationen zu allen Aktivitäten des Hauses auch Hinweise zu Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen so wie aktuelle Veranstaltungshinweise zu finden sind.

Auch in diesem Jahr fördert das Land NRW Weiterbildung mit 50 % der Teilnahmegebühr über den Bildungsscheck NRW. Infos gibt es unter www.bildungs-scheck.nrw.de oder auch über die Bildungsprämie www.bildungspraemie.info.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Filmhaus-Team

Interdisziplinäre Masterclass

Masterclass Kamera-Schnitt-Regie

01.- 05. Juni // Tom Fährmann, Andrew Bird, Christian Wagner **S. 6-7**

Kamera // Licht

Meister des Lichts und der Bewegung

12.- 13. März // Jost Vacano **S. 8**

Licht-Masterclass – Portraitleuchten

25.- 27. März // Helmut Prein **S. 9**

Lichtgestaltung

15.- 17. April // Niels Maier **S. 11**

Unterwasserkamera

13.- 15. Mai // Stefan Nowak **S. 13**

HD-Grundlagen

22. Mai // Jörg Friedrich **S. 15**

Steadicam

10.- 14. Juni // Andreas Küster **S. 17**

Frauen hinter der Kamera

23.- 26. Juni // Kathinka Minthe **S. 19**

Filmrealisation

Kurzfilm A-Z

22.- 31. Juli // M. Kopischke, C. Rall, J. Günther, I. Terheggen **S. 21**

Dokumentarfilm

Dokumentarfilm

14.- 17. April // U. Franke, M. Loeken **S. 22**

Kameraarbeit im Dokumentarfilm

07.- 08. Mai // Volker Noack **S. 23**

Schnitt

Final Cut Basic

25.- 27. März // 06.- 08. Mai // Andrea Rüd **S. 24**

Final Cut Advanced

21.- 23. Januar // 17.- 19. Juni // Andrea Rüd **S. 25**

Schnittgestaltung

09.- 10. April // Andreas Hemmers **S. 27**

Avid Media Composer I

13.- 15. Mai // Rudi Heinen **S. 29**

Avid Media Composer II

27.- 29. Mai // Rudi Heinen **S. 29**

Drehbuch

Writing and Being

14.- 16. Januar // Keith Cunningham **S. 30**

Dialog

26.- 27. Februar // Marco Wiersch **S. 31**

Three Genres

25.- 27. März // Tom Schlesinger **S. 33**

Stoffentwicklung mit The Human Factor

28.- 29. Mai // Roland Zag **S. 34**

Filmanalyse

18.- 19. Juni // Christine Diersing **S. 35**

Autorencamp

21.- 26. Juni // Ron Kellermann **S. 36**

Es muss weh tun – Dramaturgie ambivalenter Hauptfiguren

02.- 03. Juli // Mika Kalwass **S. 37**

Regie

Regie-Intensivkurs

15.- 17. April // Richard Huber **S. 39**

Produktion

Creative Producing

15.- 16. Januar // Herbert Schwering **S. 40**

Selbstmanagement

02.- 03. April // Caroline Schreiber und Rüdiger Schaar **S. 41**

Filmfinanzierung, Förderung und Filmverwertung

16.- 17. April // Helga Binder **S. 43**

Team Management

07.- 08. Mai // Claudia Krappen **S. 45**

Produktionsleitung II – Kalkulation und Drehplan

20.- 22. Mai // Christian Hüsgen **S. 47**

Herstellungsleitung

02.- 03. Juli // Claudia Krappen **S. 49**

Internet

Onlinevideo

26.- 27. Februar // Jochen Metzger **S. 51**

Schauspiel

Fit im Internet – Podiumsdiskussion

28. Januar // T. Thiele, I. Baumüller, G. Haarmann-Böndel,
J. Beerhold, C. Erbach, D. Althammer **S. 52**

Castingworkshop: Fit im Internet

29.- 30. Januar // Clemens Erbach **S. 53**

Mikrofonsprechen-Grundkurs

04.- 06. Februar // Antje Brandenburg **S. 54**

Mikrofonsprechen-Aufbaukurs

20.- 22. Mai // Antje Brandenburg **S. 55**

Casting

08.- 10. April // Iris Baumüller, Tina Thiele **S. 57**

Moderations-Workshop

26.- 27. März // Katja Mitchell **S. 58**

Film-Acting-Workshop

17.- 19. Juni // Julia Beerhold **S. 59**

Programm-Kalender

S. 61

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Ludwig-Kameraverleih

Masterclass Kamera / Schnitt / Regie

Leitung: Tom Fährmann (Kamera), Andrew Bird (Schnitt),

Christian Wagner (Regie)

Termin: 01. - 05. Juni 2011

Ziel dieses interdisziplinären Workshops ist es, das spannende künstlerische Zusammenspiel von Kamera, Schnitt und Regie zu vertiefen und mit professionellen Darstellern die Qualität der Inszenierung verbessert zu erfahren. Dabei soll ganz konkret in der praktischen Drehsituation die Auswirkung von Schauspielführung und filmisch szenischer Umsetzung (Auflösung, Rhythmus oder Einstellungsgrößen) auf die späteren Möglichkeiten des Schnittes verdeutlicht werden. Hier wird insbesondere auf die Dramaturgie des Schnittes Wert gelegt. Techniken wie Parallelmontage, Rhythmus oder die Erzeugung von Spannung durch die Montage werden behandelt.

In Gruppenübungen werden auf unterschiedlichen digitalen Aufnahmesystemen wie der ARRI ALEXA, SONY RED oder der CANON 5D jeweils Spiel-Szenen aufgenommen, anschließend geschnitten und abschließend im Kino auf großer Leinwand ausgewertet und analysiert. Jeder einzelne Workshop Teilnehmer wird an seiner Szene hauptverantwortlich im jeweiligen Department drehen und schneiden. Begleitet wird jeder Teilnehmer von einem in seinem Fach entsprechenden hochrangigen Dozenten. Wichtige Aspekte sind Zusammenspiel der einzelnen Abteilungen, der gegenseitige Einfluss sowie Kommunikation und Teamwork.



Ziel ist dabei ein WORK-IN-PROGRESS. Jeder Teilnehmer kann dabei individuell seinen Stil ausprobieren, Fragen der

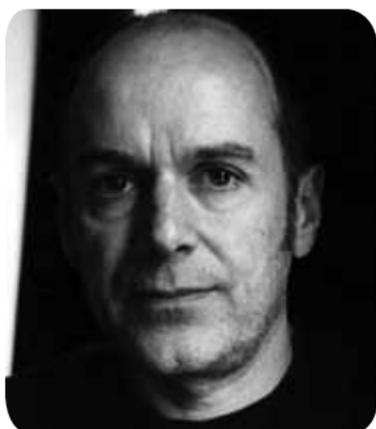
Umsetzung von Theorie und Praxis hautnah erfahren. Dabei wird jeder Teilnehmer von den anderen Kollegen genauso profitieren wie von individuellen Erfahrungen in der Einzelkritik.

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt über eine Bewerbung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum 16. Mai ein.



Tom Fährmann ist seit den 80er Jahren als Kameramann für Film, TV und Werbung tätig. Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Preise, Nominierungen und Auszeichnungen, u.a. für DER CAMPUS, DAS WUNDER VON BERN, DIE PÄPSTIN, ULZHAN oder DER SANDMANN. Zusätzlich unterrichtet er an verschiedenen Bildungseinrichtungen wie der HFF in München, der Filmakademie Baden Württemberg in Ludwigsburg sowie der University of Applied Science in Salzburg.



Andrew Bird wurde zwar in London geboren, lebt aber seit den 70er Jahren in Deutschland. Seit den 90er Jahren schneidet er sowohl Spielfilme als auch Dokumentarfilme fürs Kino. Er war außerdem in den Bereichen Dialog-Regie, Script, Ton-Schnitt und als Sprecher tätig. Er hat an nahezu allen Filmen Fatih Akins mitgearbeitet. Für seine Arbeit an GEGEN DIE WAND erhielt er 2004 den Film+-Award, für AUF DER ANDEREN SEITE wurde er 2007 mit dem deutschen Schnittpreis, dem Schnitt-Preis des Antalya Filmfestivals sowie dem Deutschen Filmpreis für Schnitt 2008 ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt er auch den Preis des Verbandes der Deutschen Filmkritik.

Christian Wagner ist seit 1982 Filmproduzent, Autor und Regisseur, er erhielt zahlreiche Auszeichnungen (Bundesfilmpreis, Bayerischer Filmpreis und wurde u.a. für den Europäischen Filmpreis nominiert). Professur für Regie und Schauspiel an der Filmakademie Baden Württemberg in Ludwigsburg. Filmauswahl: WALLERS LETZTER GANG, TRANS-ATLANTIS, GHETTOKIDS, DIE FLUCHT DER FRAUEN, STILLE SEHNSUCHT WARCHILD.



Veranst. Nr.: 11-01-01

Bitte fügen Sie der Bewerbung eine Kurzbiografie und eine Arbeitsprobe bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 690 €

Bildungsurlaub möglich

Meister des Lichts und der Bewegung

Leitung: Jost Vacano

Termin: 12.- 13. März 2011

In diesem zweitägigen Kamera-Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von dem großen Erfahrungsschatz eines Altmeisters der Kameraführung zu profitieren. Dies geschieht anhand von ausgewählten Beispielen seiner Arbeit, die gemeinsam analysiert werden.

Schwerpunkte in seinem Seminar:

- dramaturgische und stilistische Konzeption
- dramaturgische und emotionale Wirkungen und Effekte
- Atmosphäre, Raum und Tiefenwirkung
- Kamerabewegungen
- Lichtgestaltung

Begleitet wird das Seminar durch eine Auswahl von Filmen, die Jost Vacano gedreht hat.

Jost Vacano ist einer von Deutschlands international renommiertesten Kameramännern der vergangenen Dekaden. Produktionen wie DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM, DAS BOOT, DIE UNENDLICHE GESCHICHTE, ROBOCOP, TOTAL RECALL oder HOLLOW MAN zeigen seine Vielseitigkeit und seine Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichsten Produktionsbedingungen, ob in Europa oder den USA, einzustellen. Die Qualität seiner Kameraarbeit ist stets herausragend und findet in einer Oscar-Nominierung, zwei Bundesfilmpreisen, dem Bayrischen Filmpreis, der goldenen Kamera und dem Deutschen Kamerapreis ihren Ausdruck.



////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-02

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 270 €

Mit freundlicher Unterstützung von Maier Bros. GmbH

Licht-Masterclass // Make them look beautiful...das Portrait im Film

Leitung: Helmut Prein

Termin: 25.- 27. März 2011



Diese Licht-Masterclass widmet sich den unterschiedlichen Herangehensweisen an die Portraitfotografie im Film.

Harte Sonne und gut gezeichnete Gesichter... sind diese beiden Fakten unvereinbar? In vielen praktischen Übungen werden wir uns gemeinsam dieser und anderen Herausforderungen stellen.

Inhalt:

- Aus der Totalen ins Close-up: wie löse ich dieses Problem?
- Den ganzen Tag an einer Szene drehen: wie halte ich eine Kontinuität?
- unterschiedliche Ansätze sowie Beleuchtungsgeräte für unterschiedliche Projektgrößen und äußere Gegebenheiten

Dazu gibt es einige Tipps & Tricks aus der Praxis.

Anregungen und konkrete Fragestellungen können im Vorfeld an seminare@koelner-filmhaus.de geschickt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Erfahrung im Bereich Licht/ Gestaltung



Helmut Prein arbeitet seit den frühen 90er Jahren als Oberbleuchter. Einige der Filme, bei denen er mitgewirkt hat: DAS PARFÜM, THE INTERNATIONAL, INGLORIOUS BASTERDS, HEAVEN, MY NAME IS JOE, BELLA MARTHA oder HERR LEHMANN

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 10-02-04

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 420 €
Bildungsurlaub möglich

WIR HALTEN IHNEN DEN RÜCKEN FREI



MAIER BROS.

**IHR KOMPETENTER PARTNER
IN SACHEN FILMTECHNIK**

- LICHT
 - KAMERABÜHNE (GRIP)
 - FUNK
 - AGGREGATE
- FÜR WERBUNG, FILM & FERNSEHEN

WWW.MAIERBROS.DE

LEYENDECKERSTR. 4 • D-50825 KÖLN
TEL. 0221-47478-0
KONTAKT@MAIERBROS.DE

INDUSTRIESTR. 85-95 • D-04229 LEIPZIG
TEL: 0341-2419720
LEIPZIG@MAIERBROS.DE

Lichtgestaltung – Filmlicht in Theorie & Praxis

Leitung: Niels Maier

Termin: 15.- 17. April 2011

Dieses dreitägige Seminar beschäftigt sich speziell mit dem Thema Filmlicht. Darin wird theoretisches Handwerkszeug für Kameraleute, Oberbeleuchter, Beleuchter und die Umsetzung in der Praxis behandelt.

Theorie

- Lichtqualität: hartes Licht oder weiches Licht
- Lichtrichtung: Auflicht, Seitenlicht, Gegenlicht, Toplight ... usw.
- Schatten: Wohl (Plastizität) und Übel (Vielfachschatten)
- Lichtfarbe & Farbqualität: Tageslicht, Kunstlicht oder Mischlicht, verschiedene Spektren

Die Wahl des richtigen Werkzeugs

- Scheinwerfer: HMI, Kunstlicht (Tungsten), Leuchtstoff (Flourescent), LED, Stufenlinse, Par Scheinwerfer, Dinolights, Open Face (Fluter) ...
 - Zubehör: Frostrahmen, Overheads (Butterflies), Styros, Reflektoren, Fahnen ...
- ... die Auswahl ist groß

Zusammenhänge zwischen Technik & Gestaltung (Beispiele):

- was bedeuten Begriffe wie „abstrahlende Fläche“ in der Praxis?
- wie bearbeite ich hartes/weiches Licht?
- wie kann ich mit Blendenabfall umgehen?

Diese und viele weitere interessante Fragen und Überlegungen werden uns im Verlauf des Seminars beschäftigen.

Für praktische Übungen & Umsetzungsbeispiele steht uns die gesamte Lampenhalle der Maier Bros. GmbH zur Verfügung.

Zielgruppe: (angehende) Kamerafrauen & Kameramänner, Oberbeleuchter und Beleuchter.



Niels Maier arbeitet seit Ende der 80er Jahre als Oberbeleuchter, u. a. bei: TANNÖD, BIN ICH SCHÖN?, OPERNBALL, KNOCKIN ON HEAVENS DOOR, DER BEWEGTE MANN, uvm. Seit ca.15 Jahren bildet er Beleuchter und Oberbeleuchter in seiner eigenen Firma Maier Bros. GmbH aus und gibt Seminare für die Produktionsleiter-Weiterbildung am Kölner Filmhaus

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-03

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 290 €
Bildungsurlaub möglich

Blackfoot Outdoor Sportartikel GmbH
Siegburgerstr. 227
50679 Köln
Telefon: 02 21/99 22 57-0
Telefax: 02 21/99 22 57-26
info@blackfoot.de

Wir reden nicht nur über **Outdoor,**
wir **machen** es auch!

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sa.: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr.

www.blackfoot.de



Die perfekte Ausrüstung für das perfekte Erlebnis.

10 % Gutschein

**10 % Rabattcoupon für einen Einkauf
im Blackfoot Outdoor-Store Köln.**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins an der Kasse und gleichzeitiger Registrierung als Kunden bei uns, erhalten Sie einen einmaligen Rabatt in Höhe von 10% (ausgenommen Elektronik, Literatur, Ernährung, Kurse, Events, falt- und luftboote (z.B. Grabner, Klepper, Pouch).

Blackfoot Outdoor-Store - Siegburgerstr. 227 - 50679 Köln
Telefon: 02 21/99 22 57-0 - Telefax: 02 21/99 22 57-26
E-Mail: info@blackfoot.de - www.blackfoot.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.00 Uhr – 20.00 Uhr - Sa.: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr



Weitere Informationen unter
www.blackfoot.de

Hier abtrennen und an der Kasse vorlegen!

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Blackfoot, Marlin, Marin Solar und WDR Tauchsportgruppe „Kölnisch Wasser“

Unterwasserkamera

Leitung: Stefan Nowak

Termin: 13.- 15. Mai 2011

Das anspruchsvolle, erst recht das professionelle Drehen unter Wasser, erfordert ein Höchstmaß an Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, taucherischer Erfahrung, technischem Verständnis, Routine und Souveränität im Umgang mit dem Unterwassergehäuse und der darin befindlichen Kamera.

Deshalb richtet sich dieses Seminar an Kameraleute und –Assistenten, jedoch nicht an Tauchanfänger oder Interessenten, die keine Erfahrung im Umgang mit Kameras oder im Drehen von Filmen haben.

Wir wollen, aufbauend auf vorhandener Dreh- und Taucherfahrung unserer Seminarteilnehmer, das Bewusstsein für die Problematik und Besonderheiten des Drehens unter Wasser vermitteln und in intensiven praktischen Übungen mit elektronischen Kameras seine besonderen Erfordernisse beurteilen und zu bewältigen helfen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit Videokameras. Tauchausbildung, mindestens 50 Tauchgänge in den letzten fünf Jahren, gültige Tauchtauglichkeit, gültige private Unfallversicherung, körperliche Fitness.

Stefan Nowak, EB-Kameramann mit umfangreicher Erfahrung in vielen Kamera- und Sendeformaten von hochklassigen Dokumentarfilmen über Reportage, Magazin, Corporate-Image- und Industriefilm, Moderationen, News, aktuellem Hintergrund, Doku-Soap, bis hin zu Gameshow und Studio. Er stieg 1995 vom Fotojournalismus ins Fernsehgeschäft um, arbeitet international als Lichtsetzender EB-Kameramann und ist spezialisiert auf Unterwasserkamera und Kletterkamera. Taucher CMAS ***, umfangreiche Erfahrung in der Taucherausbildung.

Ihm steht während des gesamten Kurses ein erfahrener Tauchlehrer zur Seite.



Wir danken unseren Unterstützern:

Blackfoot – Outdoor Store // www.blackfoot.de

Marlin // www.marlin.de

Marin Solar // www.marinsolar.biz

WDR Tauchsportgruppe „Kölnisch Wasser“ // www.koelnisch-wasser.com



Veranst. Nr.: 11-01-04

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 790 €

Bildungsurlaub möglich

CINEGATE
CAMERA • LIGHTING • GRIP • STUDIO

HD-Grundlagen für Kameraleute & Assistenten

Leitung: Jörg Friedrich

Termin: 22. Mai 2011

Das Seminar vermittelt einen Überblick über den aktuellen Stand von "High Definition" im Produktionsalltag, vermittelt Grundlagen zum Thema HD-Kamera und erklärt Hintergründe und Besonderheiten im Vergleich zum herkömmlichen SD-TV. Es ist zur Weiterbildung von Kameramännern/-frauen & -Assistenten/-innen, als auch zur Information von Produktionsmitarbeitern geeignet.

Es werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Bildformate und Pixelzahl im Kamerakopf und bei Aufzeichnung
- Abtastung und Datenraten
- Optische Besonderheiten und Probleme im Vergleich zu SD
- Prinzipieller Aufbau der HD-Kamera
- Monitoring, Bildbewertung und meßtechnische Hilfsmittel
- Gradation, Farbräume, Belichtung
- Überblick über aktuelle Produktionsformate und gängige Kamera-/ Camcordermodelle



Jörg Friedrich ist seit 18 Jahren Trainer fürameratechnik und -Operation. Er war 11 Jahre im Sony Training Center für deutsche und europäische Kameraschulungen zuständig, ist seit 7 Jahren als freier Trainer tätig und seit 2006 außerordentliches Mitglied im BVK.

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-05

Teilnahmegebühr: 120 €

artemis by Sachtler Camera-Stabilizer-Systems German Engineering

FOTO: CURT O. SCHALLER



academy

www.artemis-hd.de
www.sachtler-academy.de



Steadicam

Leitung: Andreas Küster

Termin: 10.- 14. Juni 2011



Dieser 5-tägige Workshop in der Toskana wendet sich an Kameraleute und –assistenten, die die sachgemäße Handhabung von Kamera-Stabilisierungssystemen in ihrem üblichen Umfang in der Praxis vermittelt bekommen möchten. Wir bieten eine intensive Wissensvermittlung anhand von zahlreichen praktischen Übungen in Hinblick auf Technik und Handhabung der Geräte sowie inhaltlich-dramaturgischen Aspekten.

Ziel dieses Workshops ist vor allem die Vermittlung der grundlegenden Bedientechniken von Kamera-Stabilisierungssystemen. Dabei bilden deren prinzipbedingte Handhabung und funktionsbezogene Aspekte die Hauptinhalte dieses Kurses. Das ermöglicht den Teilnehmern ein späteres selbständiges Üben, um sich auf die anspruchsvolle Arbeit des Steadicam Operatings vorzubereiten. Ferner werden künstlerisch-gestalterische Aspekte dieser Art der Kameraführung betrachtet, um später auch auf diesem Feld eine Souveränität der eigenen Bildauffassung entwickeln zu können.

Andreas Küster ist langjähriger Kameramann und Steadicam-Operator. Er leitete in der Vergangenheit diverse Steadicam-Workshops, u.a. beim ZDF in Mainz und bei der MMC in Hürth.



Veranst. Nr.: 11-01-06

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 5 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 1.500 €

inklusive Übernachtung mit Halbpension

Bildungsurlaub möglich

12 Hefte pro Jahr + 1 Jahrbuch Kamera...

...natürlich auch für Kamera**frauen!**

www.kameramann.de

Kamerafrau Christine A. Maier
lebt in Berlin und gab uns
für die Ausgabe 6/2010
ein Interview.



Frauen hinter der Kamera

Leitung: Kathinka Minthe

Termin: 23.- 26. Juni 2011



Dieses Seminar wendet sich speziell an Frauen und ermöglicht ihnen einen qualifizierten Zugang zur Kameraarbeit. Die Teilnehmerinnen erhalten die Möglichkeit, sich intensiv mit Kamertechnik, Kameraführung und Beleuchtung auseinanderzusetzen.

Der stark praxisorientierte Kurs vermittelt eine Einführung in die Grundlagen der Kameraarbeit. Dazu gehört neben Grundlagen der Lichtführung und Anregungen zur kreativen Bildgestaltung auch ein Einblick in die Vorbereitung und Umsetzung filmischer Konzepte. Begleitende praktische Übungen beinhalten u.a. einen szenischen Dreh auf Video, sowie Belichtungsübungen auf 16mm.

Schwerpunkte:

- Auflösung
- Brennweiten
- Lichtgestaltung
- Training mit Kamera und Lichtequipment
- Konzeption und Dreh einer Filmszene
- Einführung in 16mm

Kathinka Minthe studierte Kamera an der Filmakademie Baden-Württemberg und bekam ein Stipendium des DAAD für die Simon Fraser University in Burnaby, Kanada. Sie arbeitet seit 2002 als freischaffende Kamerafrau und erhielt 2009 einen Kamerapreis für den Kinospießfilm *Strigoi*. Seit 2003 hält sie regelmäßig Seminare in Kameraführung und Lichtsetzung u.a. an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam, der London Film Academy und der SK-Stiftung Jugend und Medien in Köln.



Veranst. Nr.: 11-01-07

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 300 €

KÖLNER FILMHAUS

WEITERBILDUNG

FILM & TV

PRODUKTIONS-/ REDAKTIONSASSISTENT

VOLLZEIT-WEITERBILDUNG

Start in Köln: Montag, 28. März 2011

Dauer: 6 Monate

Infoveranstaltung: 20. Januar 2011

KAMERAASSISTENT/IN

VOLLZEIT-WEITERBILDUNG

Start in Köln: Montag, 28. März 2011

Dauer: 6 Monate

Infoveranstaltung: 20. Januar 2011

FICTION-PRODUCER/IN IHK

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Start in Köln: Samstag, 19. März 2011

Dauer: 12 Monate

Infoveranstaltung: 20. Januar 2011

PRODUKTIONSLEITER/IN IHK

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

Start in Köln: Samstag, 19. März 2011

Dauer: 12 Monate

Infoveranstaltung: 20. Januar 2011

Näheres zu den Infoveranstaltungen und den kostenlosen Workshops unter www.koelner-filmhaus.de.
Verbindliche Anmeldung zur Infoveranstaltung bitte an weiterbildug@koelner-filmhaus.de



Kurzfilm A-Z – analog vs. digital

Leitung: Martin Kopischke // Christian Rall //

Ingrid Terheggen // Jennifer Günther

Termin: 22.– 31. Juli 2011

Dieser 10-tägige Workshop befähigt die Teilnehmer eigenständig einen Kurzfilm zu realisieren. Sie werden mit der Unterstützung kompetenter Dozenten selbstständig und eigenverantwortlich sowohl mit einer 16mm-Kamera auf Filmmaterial als auch auf einer Canon EOS 5D drehen. Dies soll die Unterschiede zwischen den Medien verdeutlichen und die Entscheidung für spätere Arbeiten erleichtern. Für den Intensiv-Workshop steht professionelles Kamera-, Licht-, und Ton-Equipment zur Verfügung.

Durch die praktische Umsetzung des Kurzfilms soll der gesamte Ablauf einer Filmproduktion von der Planung bis hin zur Ansicht am 16 mm-Schnitt-Tisch und dem digitalen Schnitt mit Final Cut nachvollzogen werden. Der Kurs bietet eine umfassende Einführung in alle Arbeitsbereiche einer Filmproduktion.

Die Teilnehmer werden für den Dreh zudem organisatorische Arbeiten übernehmen, wie beispielsweise Transport, Drehort-Suche, Catering, Ausstattung, Casting u.ä. (hierfür kann es zu Zusatzkosten von 10 bis 30 € kommen)



Ablauf:

1.– 3. Tag

und praktische Vorarbeiten

4. Tag

Drehvorbereitung, Drehplan

5.– 6. Tag

Dreharbeiten

7. Tag

Filmentwicklung, Beurteilung des gedrehten Materials am 16 mm Tisch, Digitalisierung

8.– 10. Tag

Schnitt am Final Cut, Resümee.

Martin Kopischke hat als freier Produktionsleiter Dokumentationen, Kinofilme und Fernsehserien betreut; in den letzten Jahren arbeitet er vorwiegend für die Brainpool TV GmbH. **Christian Rall** ist Diplomingenieur für audiovisuelle Medien. Er arbeitet als freier Medieningenieur, Cutter und ist Dozent für Medienproduktion und Filmtechnik.

Jennifer Günther ist ebenfalls Diplomingenieurin für audiovisuelle Medien und arbeitet seit Jahren als Kamerafrau und Assistentin. Die Auswertung am 16 mm-Tisch wird durch die erfahrene Cutterin **Ingrid Terheggen** betreut.

Veranst. Nr.: 11-01-08

Teilnahmegebühr: 650 €
Bildungsurlaub möglich

Dokumentarfilm - Seminar

Leitung: Ulrike Franke // Michael Loeken

Termin: 14.- 17. April 2011

In dem 4-tägigen Seminar sollen anhand eines konkreten Beispiels der Produktionsprozess eines Dokumentarfilms Schritt für Schritt durchlaufen und die jeweiligen ästhetischen und produktionstechnischen Entscheidungen nachvollziehbar gemacht werden. Neben dem Vortrag werden praktische Übungen den Teilnehmern das Arbeitsfeld der Dokumentarfilmproduktion zugänglich machen.

Inhalt:

1. Themenwahl

- Recherchen
- Themenzuschnitt
- Exposee
- Exkurs: Finanzierung (Filmförderung, Fernsehen, Internationale Koproduktion)

2. Technische Entscheidungen

- Drehvorbereitungen
- Kamera
- Ton

3. Postproduktion

- Montage
- Archivrecherchen und Rechtsituation
- Musikeinsatz
- Kommentare
- Exkurs: Vermarktung (Festivals, Verleih, Presse)

Ulrike Franke und **Michael Loeken** produzieren erfolgreich seit 1996 als Autoren, Regisseure und Produzenten ihre Dokumentarfilme. Ihr Film **LOSERS AND WINNERS** gewann weltweit eine Vielzahl von Preisen,



so z.B. auf den Festivals in Toronto, Chicago, Sao Paulo, Prag und zuletzt 2009 den Grimme Preis.

Ulrike Franke und Michael Loeken fühlen sich dem klassischen Dokumentarfilm verpflichtet, fernab jeglicher Formatierung. Im Vordergrund ihrer Filme steht der Inhalt, die Geschichte. Sie muss interessant, spannend und emotional bewegend sein. Die filmische Form folgt dem Inhalt.



////////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-09

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Bio- und Filmografie, sowie ein Schreiben zur persönlichen Motivation bei
Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 420 €
Bildungsurlaub möglich

Kameraarbeit im Dokumentarfilm für Kino und Fernsehen

Leitung: Volker Noack

Termin: 07.- 08. Mai

Kameramensch zu sein ist keine göttliche Berufung, sondern die Arbeit mit der Kamera ist vor allen Dingen Handwerk. Das Seminar richtet sich an die, die das Werkzeug Kamera für ihren dokumentarischen Film beherrschen wollen.

Das Seminar behandelt folgende Schwerpunkte:

- Licht als qualitative und quantitative Größe. Wie viel Licht benötige ich und was bewirkt das Licht?
- optisch-elektronische und chemische Übertragungskette im Überblick:
Vom Objekt verfolgen wir den Weg der Filmfotografie über Linsen- und Kamerasysteme bis zur endgültigen Projektionsebene.
- Welche Kameras setze ich ein und kann ich mir leisten?
- Was muss ich über den Ton wissen und wie gehe ich damit im Dokumentarfilm um?
- Aufnahmeformate und die Technik der Zukunft
- Die 3 Ps: Psychologie, Phantasie und Philosophie – Was macht das erfolgreiche Dokumentarfilmteam aus?



Volker Noack ist seit mehr als 25 Jahren einer der bedeutendsten Dokumentarfilmer. Seine Filme führten ihn vergleichbar mit den Weltreisen von Bruce Chatwin an die äußersten Grenzlinien der menschlichen Existenz. Er war Partner des 2002 verstorbenen Starjournalisten Gero Gemballa "www.bilderundworte.tv und drehte u.a. für den britischen Filmemacher Peter Greenaway. Beispiele: THE FALLS - F SUICIDE. 12 TANGOS-ADIOS BUENOS AIRES, MPS-JAZZ IN THE BLACK FOREST. Dreht gerade ein Forst Management Projekt in Honduras und den Kinofilm über Django's Erben NEWO ZIRO www.film-tv-kamera.de Seit 1992 Lehraufträge an der KHM Köln. Viele Auszeichnungen.

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-10

Teilnahmegebühr: 250 €

Final Cut Pro 7 // Basic

Leitung: Andrea Rüd

Termin: 25.- 27. März & 06.- 08. Mai

Final Cut Pro 7 hat sich als Schnitt-System in der professionellen Produktionslandschaft in den letzten Jahren immer weiter etabliert. Viele Produktionsfirmen stellen ihre Postproduktion auf das Apple-Schnittsystem Final Cut Pro um. Damit haben sich auch die Anforderungen an Cutter und Medienmitarbeiter verändert. Dieses Seminar wendet sich an alle, die Interesse haben, sich die Grundlagen von Final Cut Pro anzueignen.

Final Cut Pro 7 -Basic:

Innerhalb des dreitägigen Seminars soll ein Einblick in die Möglichkeiten von Final Cut Pro 7 gegeben werden. Dabei baut der Kurs praxisorientiert Schritt für Schritt alle Vorgehensweisen auf, die es den Teilnehmern danach ermöglichen eigenständig Videofilme zu schneiden.

Inhalte sind unter anderem:

- Anlegen eines Projektes
- Settings und Fenster anpassen
- Insert, Overwrite, Fit to Fill
- Audiomischung und Sprachaufnahme
- Ripple und Roll
- Schriften anlegen
- Blenden erstellen
- Filter Effekte nutzen
- Feinschnitt
- Ausspielen und exportieren

Für beide Seminare stehen aktuelle iMac-Computer für jeweils zwei Teilnehmer zur Verfügung.

Bitte bringen Sie zu den Kursen einen eigenen Kopfhörer mit.



////////////////////////////////////

**Veranst. Nr.: März: 11-01-11A
Mai: 11-01-11B**

**Teilnahmegebühr: 380 €
Bildungsurlaub möglich**

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Final Cut Pro 7 // Advanced

Leitung: Andrea Rüd

Termin: 21.- 23. Januar & 17.- 19. Juni

Ziel dieses Kurses ist es, die erweiterten Möglichkeiten von Final Cut Pro 7 kennen zu lernen.

Wir schauen uns hier die kreativen und technischen Funktionen des Schnitt-Systems an.

Dieses Seminar wendet sich an alle, die schon über Grundkenntnisse verfügen und Spass daran haben, mehr über Final Cut Pro zu erfahren.

Inhalte sind unter anderem:

- HD, SD, 4:3 und 16:9
- Variable Slomo
- Smooth Cam Filter
- Keyen
- Color Correction
- Multicam Editing
- Exportieren für unterschiedliche Zielformate

Für beide Seminare stehen aktuelle iMac-Computer für jeweils zwei Teilnehmer zur Verfügung.

Bitte bringen Sie zu den Kursen einen eigenen Kopfhörer mit.

Andrea Rüd

ist freie Final Cut Trainerin.

Sie begann 1988 mit einer Ausbildung zur 16 mm Filmschnitt-Assistentin beim SWR und hat als Cutterin für VIVA, WDR, RTL, VOX und Sat 1 von der Dailysoap über Politikmagazine bis zum Comedy-format geschnitten. Von 1999 -2009 war sie zuletzt Entwicklungs- und Ausbildungsleiterin Schnitt bei RTL television. Seit 2010 begleitet sie Fernsehproduktionen, wie z.B. die MMC, im Aufbau neuer Formate und deren Produktionsworkflow. Im Training von Cuttern und Medienschaffenden ist ihr Schwerpunkt die Effektgestaltung, sowie die Nutzung der gesamten Schnitt-Peripherie im professionellen Videoschnitt. Auf internationalen Veranstaltungen hält sie Fachvorträge über Final Cut Pro. Andrea Rüd ist Apple Certified Trainer für Final Cut Pro 7 und Ausbilderin für Mediengestalter Bild und Ton.

www.gutecutter.de



Veranst. Nr.: Januar: 11-01-12A

Juni: 11-01-12B

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 380 €

Bildungsurlaub möglich

Schnitt

Den skarpeste kniv i skuffen.
Dänisches Sprichwort

2 AUSGABEN
IM PROBEABO
SCHNITT.DE/ABO



DAS FILMMAGAZIN
schnitt.de/dansk

Schnittgestaltung

Leitung: Andreas Hemmers

Termin: 09.- 10. April 2011

In konzentrierter Form schnürt Andreas Hemmers an nur zwei Wochenend-Tagen die Grundlagen der Filmgestaltung zu einem handhabbaren »Paket« zusammen. Von der Kadrierung und dem Bildaufbau über ästhetische Kräfte wie Eyemovement, Toneinsatz und Musik im Film schafft er den Rundumschlag zu den Grundlagen der Bildgestaltung und der Montage. Das umfangreiche Script können die Teilnehmer im Anschluss an das Seminar als Nachschlagewerk nutzen. Die Montage bedeutet nicht Schnitt allein, vielmehr geht es hier um die bildlich-psychologische Umsetzung des Inhalts. Ein Seminar ideal für Cutter, Regisseure, Produktionsmitarbeiter, Dramaturgen und für alle, die sich einen Überblick über Filmmontage verschaffen wollen.

Schwerpunkte:

- kurze Geschichte des Films und der Montage
- Bildgestaltung
- Kräfte im Bild, Eyemovement
- Montageformen
- Rhythmus
- Einsatz des Tons
- stilbildende Elemente

O-Töne von Kursteilnehmern: »Ich habe in zwei Tagen mehr gelernt als in meinem Studium.« – »Die beste Präsentation des Themas, die ich bisher gesehen habe.« – »Sehr dichtes Seminar.« – »Ich hätte am liebsten keine Pausen gemacht.« – »Super Praxisbezug, ich kann vieles sofort anwenden.«



Andreas Hemmers ist als Cutter, Trainer und Berater beim WDR tätig, Dozent an der ard-zdf-medienakademie. Seit 1996 bietet er Produktionsberatung für diverse Fernsehsendungen und Projekte des WDR an und ist an der Planung neuer Editing Suites beteiligt. Seine Produktionen beinhalten TV-Serien, Kurzfilme, Feature, Dokumentationen, Musikproduktionen (Klassik und Videoclips), Entertainment, Werbung, Promo-Trailer und Vorspanne.



TM

Wir sind Avid.

Wir helfen Ihnen die weltweit
meist gehörten, meist gesehenen und
meistgeliebten Projekte zu kreieren.

Erfahren Sie mehr über uns unter avid.com/de.

Avid Media Composer I & II

Leitung: Rudi Heinen

Termin AMC I: 13.- 15. Mai 2011

Termin AMC II: 27.- 29. Mai 2011

Der Avid Media Composer ist immer noch das Standardprogramm für professionellen digitalen Schnitt. Dieses Seminar wendet sich an alle, die Interesse haben, sich die Grundlagen des Avid-Schnitts anzueignen. Es setzt auf ein intensives, praxisorientiertes Trainingskonzept, das den Teilnehmern technische und künstlerische Einblicke vermittelt. Ein vorrangiges Ziel ist die unmittelbare Verwendbarkeit der Informationen.

Schwerpunkte:

- Oberfläche
- Grundschnitt-Techniken
- Feinschnitt im Trimm-Modus
- Audibearbeitung (Vormischen, Mischen)
- Grundlagen Effekte (Blenden, Slowmotion,...)
- Grundlagen Text-Tool
- Einladen, Ausspielen
- Schnittlistenausgabe

Voraussetzung: Grundkenntnisse am Computer

Das AVID Media Composer II-Seminar bietet weit reichende Möglichkeiten der Bild- und Tonbearbeitung, die über die normalen Schnittfunktionen hinaus gehen.

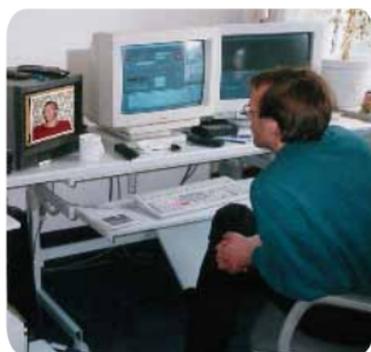
Es werden Kenntnisse der Schnittfunktionen vertieft und Bildeffekte wie Keys, das Erstellen von Masken und die Farbkorrektur erklärt.

Der Kurs bietet zudem ausdrücklich die Möglichkeit, auf Fragen der Kursteilnehmer einzugehen oder Workflows von aktuellen oder geplanten Projekten zu besprechen. Dazu gehört auch die Bearbeitung von High Definition Formaten, die in Film und Fernsehproduktionen zunehmend mehr Verwendung finden.

Um besser auf die Fragen und Probleme eingehen zu können, sollen die Kursteilnehmer ihre Themenwünsche im Vorfeld mitteilen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Media Composers oder Avid Express.

Die Teilnehmer haben nach dem Kurs die Möglichkeit, den Avid jeweils 6 Stunden zu Übungszwecken zu nutzen (abends oder am Wochenende).



Rudi Heinen ist freier Cutter für Spielfilm- und Multimedia-Produktionen. Als Kurzfilmproduzent bekam er für die Produktion LUNA 13 den Förderpreis des Landes NRW, für ZWEI TAGE GRAU den Friedrich Wilhelm Murnau Preis. Seine letzten Produktionen als Cutter waren u.a. DAS LEUCHTEN DER STERNE, Fernsehfilm, ausgestrahlt in der ARD und CONTERGAN, ein zweiteiliger Fernsehfilm unter der Regie von Adolf Winkelmann, ausgezeichnet u.a. mit dem Bambi, der Goldenen Kamera und dem Deutschen Fernsehpreis. Derzeit arbeitet er an einer Installation, die anlässlich der Ruhr 2010 in der ehemaligen Union Brauerei Dortmund aufgebaut wird.

////////////////////////////////////

Avid Media Composer I
Veranst. Nr.: 11-01-14A
Avid Media Composer II
Veranst. Nr.: 11-01-14B

Teilnahmegebühr:
jeweils 540 €
Bildungsurlaub möglich

Writing and Being

Leitung: Keith Cunningham

Termin: 14.- 16. Januar 2011

Do you want to experience more creative intensity, authenticity, and pleasure in your writing?

This writers' workshop blends the best creative techniques from the realms of performance, storytelling, dramatic improv, and creativity theory together with the concepts featured in his new book, *The Soul of Screenwriting* (Continuum, 2008). It will focus on developing your narrative voices and enhancing the power and drama of your writing. Special attention will be paid to the writer's creative journey: getting new projects started, working with the throughline or "red thread" of your story, characters and relationships, and dealing with creative blocks.

This special workshop is not for screenwriters alone! If you write novels, short stories, theater plays, or dramatic Web-based stories you will have a lively, enlightening, and profitable time. Likewise, this workshop is recommended for both beginners and more experienced writers. All writing will be done in German or your language of choice; discussions will be in English.

FRIDAY - *The many voices within you.*

- "Wild writing" exercises – opening the writer's creative resource.
- Generating dramatic characters from your inner resource.
- Character, consciousness, and conflict: the Hero's Journey.
- The forms of feeling: a writer's guide.

SATURDAY - *The stories of our lives and the lives of our stories.*

- The stories we live.
- Organic shapes and dynamics of dramatic stories.
- Story Fields: opening the potential of your stories by taking new perspectives.

- IMPROV: finding the story through voice and enactment.

SUNDAY - *The essence of a writer's style is his voice.*

- Shaping raw story material.
- What to look/listen for.
- Leading the reader inside the characters.
- Creating "magic" moments through control of voice.



Keith Cunningham, MA Filmmaker, screenwriter, and consultant based in Chicago, Illinois USA, and Munich, Germany. He celebrates 35 years as a filmmaker, 25 years of leading screenwriting and creativity workshops, and 20 years working in Europe. A fortuitous meeting with Los Angeles screenwriter Thomas Schlesinger in 1980 led to a new synthesis of creativity and filmmaking. In 1982, Keith Cunningham took a full-time teaching position as Columbia College Professor of Film and Video in Chicago. He remained with the department for 9 years. Among his students were two time Oscar-winning cinematographer Janusz Kaminski (*Schindler's List*, etc.), cinematographer Mauro Fiore (*Avatar*), and producer Diane Weyermann (*An Inconvenient Truth*). During this period he directed and produced several independent films.



Veranst. Nr.: 11-01-15

Teilnahmegebühr: 450 €

Dialog

Leitung: Marco Wiersch

Termin: 26. - 27. Februar 2011

*„Der beste Rat zum Schreiben von Filmdialogen ist der: Tun Sie es nicht.“
(Robert McKee)*

Höchstens 5% der Drehbuchliteratur beschäftigt sich mit dem Schreiben von Dialogen. Was guten Dialog ausmacht, gilt als kaum vermittelbar. Für die meisten Autoren kein Problem, halten sie die eigenen Dialoge doch ohnehin für die besten. Und wenn nicht, auch kein Problem, schließlich gilt Dialog sowieso nicht als filmisches Mittel. Heißt es doch: „Show, don't tell“.

In der Realität besteht ein durchschnittliches Drehbuch zur Hälfte aus Dialogen. Dialog prägt den Ton eines Films entscheidend; erfolgreiche Filme haben zumeist hervorragend pointierte Dialoge. Guter Dialog ist lebendig, dicht, authentisch, realistisch, sparsam, charakteristisch, entlarvend, eigen, punktgenau, sarkastisch, ironisch, messerscharf, pointiert, essentiell, witzig, fließend und temporeich - so formuliert es der Anforderungskatalog einer deutschen Filmförderung. Aber wie schreibt man so einen guten Dialog?

Zunächst einmal braucht man eine gut ausgedachte Szene innerhalb eines starken Plots mit lebendigen Figuren. Wie man dahin kommt, damit wird sich der Einstieg des Seminars zusammenfassend beschäftigen.

Danach geht es um verschiedene Arten Dialog: realistischen und stilisierten, dramatischen und komischen, knappen und ausschweifenden, hervorragenden und hundsmiserablen.

Anhand von Filmbeispielen werden Gestaltungsmöglichkeiten beim Dialog herausgearbeitet.

Es geht um Themen wie Stil, Genre, Subtext und Status, aber auch um Handwerkzeug wie die Text-Bild-Schere, die Verwendung von Information als Munition, die verschiedenen Funktionen von Voice-Over, sowie Planting + Payoff.

Zudem werden die Teilnehmer im Rahmen verschiedener Übungen selbst Dialoge schreiben und in der Gruppe an ihnen arbeiten. Das Besprechen von Dialogszenen aus Projekten der Teilnehmer ist ebenfalls möglich.



Marco Wiersch, geb. 1971, hat als Diplom-Psychologe an einer Münsteraner Klinik und als Werbetexter gearbeitet, bevor er 2000-2002 das Aufbaustudium Film an der Universität Hamburg absolvierte. Seit 2002 arbeitet er als freier Drehbuchautor, u.a. für die Serien BLOCH, DIE RETTUNGSFLIEGER oder die SESAMSTRASSE.



Veranst. Nr.: 11-01-16

Teilnahmegebühr: 190 €

UVK: Filmpraxis



Überblick Filmproduktion

Cornelia Schmidt-Matthiesen,
Bastian Clevé

Produktionsmanagement für Film und Fernsehen

2010, 292 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-86764-093-0
€ (D) 24,90

Die Tricks des digitalen Compositings

Juliane Dummler

Das montierte Bild

Digitales Compositing für Film und Fernsehen
07-2010, 632 Seiten
798 farb. Abb., broschiert
ISBN 978-3-86764-206-4
€ (D) 69,00



Film als erzählte Emotionen

Roland Zag

Der Publikumsvertrag

Drehbuch, Emotion und der »human factor«
2., überarbeitete Auflage
08-2010, 220 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-86764-250-7
€ (D) 24,90

www.uvk.de/filmbuecher



UVK Verlagsgesellschaft mbH

Stoffentwicklung mit ‚the human factor‘

Leitung: Roland Zag

Termin: 28.- 29. Mai 2011

Wie erklärt sich die emotionale Kraft erfolgreicher Filme? Wie lässt sich die eigene Geschichte so gestalten, dass sie andere Menschen erreicht und emotional berührt?

Auf diese Fragen gibt die Arbeit mit dem ‚human factor‘ direkte, praktisch umsetzbare Antworten - nicht nur für Autoren, sondern auch für Produzenten, Verleiher, Redakteure und alle, die sich mit Stoffentwicklung befassen.

Zwischen dem Zuschauer und dem Film entsteht eine ungeschriebene Übereinkunft: der ‚Publikumsvertrag‘. Er umfasst bestimmte Prinzipien, die wir im Seminar erarbeiten.

Jeder Teilnehmer hat im Seminar die Möglichkeit, eigene Projekte vertraulich vorzustellen und in der Gruppe in Hinblick auf die emotionalen Auslöser zu pitchten. Dabei sind alle Arten von Genres möglich und erwünscht. Erfahrungsgemäß bringt dies den Teilnehmern den größten Gewinn – entweder mit dem eigenen Stoff oder im aktiven Mitentwickeln bei den Stoffen der Kollegen.

Denn jede Geschichte erfordert ihren eigenen Zugang, hat ihre eigenen Gesetze.

Hier hilft es, im dramaturgischen Prozess anhand der Fragestellungen des ‚human factor‘ zu untersuchen:

- Von welcher universell menschlichen Erfahrung erzählt die Geschichte eigentlich?
- Auf welchen humanen Kern zielt die eigene Arbeit ab?

Hier erarbeiten wir Möglichkeiten, den eigenen Stoff zu prüfen, ob sich die erzählte Geschichte auch wie gewünscht emotional vermittelt.

Die Arbeit in der Gruppe bietet dabei die Gelegenheit, ein direktes Feedback der Teilnehmer abzufragen und schnell effektive Lösungen für die eigenen Stoffe zu finden.



ROLAND ZAG, (* 1958) studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Philosophie und war lange Jahre als Dokumentarfilmer tätig. Seit 2005 ist das Buch „Der Publikumsvertrag. Emotional wirksames Drehbuchschreiben mit ‚the human factor‘“ am Markt (2. Überarbeitete Auflage 2010 UVK-Verlag Konstanz). Seither berät Roland Zag Autoren, Produktionsfirmen, Redaktionen und Verleiher auf Grundlage von „the human factor“. Er war als begleitender Dramaturg bei diversen Kinoprojekten beteiligt, wie z.B. WÜSTENBLUME, DIE FREMDE, „GOETHE!, WIR SIND DIE NACHT, DER GANZ GROßE TRAUM DES KONRAD KOCH u.a. Daneben gibt Roland Zag freie Seminare und unterrichtet an Institutionen wie der Hamburg Media School, der HFF München oder der Hochschule der Künste in Zürich u.a.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-18

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 200 €

Filmanalyse - Das Erkennen und Benutzen von strukturellen Bausteinen

Leitung: Christine Diersing

Termin: 18.- 19. Juni 2011

Analysen von Filmen helfen die Dramaturgie eines Films zu verstehen. Von erfolgreichen Filmen können wir lernen und uns als Drehbuchautoren inspirieren lassen. Die Aufteilung einer Filmstruktur in kleinere Bausteine (Akt-Sequenz – Szene) hilft auch beim Schreiben. Man erkennt, dass die Entwicklung von Charakteren mit der Struktur eng verwoben ist. Man kann den Aufbau von einzelnen Spannungsbögen nachvollziehen, den Rhythmus unterschiedlicher Szenen erkennen, das gezielte Setzen von Höhe- und Wendepunkten oder das Zusammenspiel von parallel gesetzten Plots beobachten, und das Erlernte dann für die eigene Schreibe Arbeit verwenden. D.h. man gewinnt mehr Kontrolle über den Aufbau seiner Geschichte, weil man z.B. den langen, schwierigen Zweiten Akt durch gezielte Fragen in kleinere Bausteine zerlegen und dann wieder zusammensetzen kann. Dem Zuschauer ist es egal, wo eine Filmsequenz anfängt und wo sie aufhört.



Doch für den Drehbuchautor kann das Wissen und Anwenden dieser Gesetzmäßigkeiten mehr Effektivität und Vereinfachung für seinen fortgeschrittenen Schreibprozess bewirken. Und er kann mit der Psyche des Zuschauers spielen, weil er ihn bewusst und gezielt auf eine emotionale Reise mit seinen Protagonisten

schickt.

Das Schwergewicht des Seminars liegt auf einer gemeinsamen Analyse ausgewählter Filme (u.a. „Besser geht's nicht“, „Das Fest“, „Das weiße Band“) unter besonderer Berücksichtigung der einzelnen Sequenzen und der emotionalen Reise der Figuren.



Christine Diersing ist seit vielen Jahren mit Leidenschaft Dramaturgin und Autorin. Sie studierte am Maurits Binger Filminstitut in Amsterdam bei David Howard und Martin Daniel. Sie arbeitete für den SWR in Baden-Baden, für CLT-UFA International in Luxemburg, für NETWORK MOVIE und FILMPOOL in Köln und verfügt über eine langjährige Erfahrung als Dozentin und Referentin bei verschiedenen Institutionen und Produktionsfirmen.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-19

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 190 €

Autorencamp 2011

Von der Idee zur Geschichte – Sechstägiger Intensiv-Autorenworkshop

Leitung: Ron Kellermann

Termin: 21.- 26. Juni 2011

Sechs Tage in der idyllischen Abgeschiedenheit des Naturparks Bergisches Land. Sechs Tage intensives Kreativsein und Schreiben. Im Wechsel zwischen der theoretischen Vermittlung dramaturgischen Handwerkzeugs und autorenspezifischer Arbeitsmethoden, intensiven Schreibphasen und Gruppendiskussionen sowie Filmanalysen entwickeln die Teilnehmenden methodisch ihre Idee zu einer dramaturgisch ausgereiften Geschichte in Form eines ersten Exposéentwurfs.

Zunächst durchleuchten wir die Idee, um ein klares Bewusstsein – eine „Vision“ – dessen zu erschaffen, was erzählt werden soll: Was ist der Kern der Idee? Was ist ihr zentraler Konflikt? Welches Thema liegt ihr zugrunde? Welchen Standpunkt hat die Autorin / der Autor zu diesem Thema? Ausgehend von der auf diese Weise gewonnen konkreten Vorstellung des zu Erzählenden werden die Charaktere der Figuren, Thema, Wert und Aussage der Geschichte sowie ihr struktureller Aufbau entwickelt.

Die Teilnehmenden ziehen sich hierfür immer wieder zurück, um in Einzelarbeiten ihre Ideen schriftlich zu durchdenken und festzuhalten, die dramaturgischen Kurzformen Logline und Kurzinhalt zu formulieren. Gemeinsam in der Gruppe werden die Geschichten dann mittels des kreativen und kritischen Feedbacks der anderen Teilnehmenden weiterentwickelt. Am Ende bringen die Teilnehmenden ihre Geschichte in Form eines ersten Exposéentwurfs zu Papier.

Eine positive Nebenwirkung der sechs Tage intensiven Zusammenarbeitens soll der Aufbau eines Autorennetzwerkes sein, dessen Mitglieder sich bei der Weiterentwicklung ihrer Stoffe über den Workshop hinaus gegenseitig unterstützen.

Im Preis inbegriffen sind fünf Übernachtungen. Die Verpflegung organisieren die Teilnehmer selbst.

Teilnahmevoraussetzung: eine Idee, die in den sechs Tagen zu einer dramaturgisch funktionierenden Geschichte entwickelt werden soll.

Bewerbungsunterlagen:
Ideenskizze (maximal eine Seite)
Motivationsschreiben (Warum will ich ausgerechnet diese Geschichte erzählen? - maximal zwei Seiten)
Vita

Bitte schicken Sie Ihre **Bewerbung per Email bis zum 01. Juni 2011 an:** seminare@koelner-filmhaus.de



////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-20
Maximal 6 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 750 €

Es muss weh tun

Dramaturgie ambivalenter Hauptfiguren am Beispiel „Stromberg“

Leitung: Mika Kallwass

Termin: 02. - 03. Juli 2011

Wie funktionieren abgründige Helden? Das Seminar lädt die Teilnehmer ein, dieser Frage aus der Perspektive des Dramaturgen nachzugehen. Mit welchen dramaturgischen Mitteln bewältigen wir insbesondere die kommerzielle Aufgabenstellung der Fernsehserie, ein größeres Publikum über mehrere Staffeln hinweg an eine negative Hauptfigur zu binden?

Deutsche Redaktionshäuser lehnen solche Ansätze meist kategorisch ab. Dennoch wurde der Serienheld STROMBERG, der schrecklichste Chef der Welt, zum Idol einer umfangreichen Fangemeinde. Welche dramaturgischen Mechanismen wirken hier? Auch amerikanische Serien wie BREAKING BAD und DEXTER zeigen, dass eine Dramaturgie ambivalenter Hauptfiguren funktionieren kann.

Wie wird hier Empathie geweckt für einen gefühllosen Killer?

In welche Beziehung treten wir als Zuschauer mit dem „Bösen“?

Neben theoretischen Überlegungen finden praktische Übungen statt, in denen die Teilnehmer Erkenntnisse umsetzen und in der Rolle des Dramaturgen Entwürfe beurteilen und bearbeiten.



Mika Kallwass ist freie Dramaturgin und Autorin. Sie studierte Drehbuchschreiben und Regie in Großbritannien und an der Columbia University in New York. Sie hat die Serie STROMBERG von Anfang an dramaturgisch begleitet, sowie die Serien DR. PSYCHO und DER KLEINE MANN.



Veranst. Nr.: 11-01-21

Teilnahmegebühr: 200 €

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Was Filmmacher* lesen

www.cinearte.net

Die meistgelesene Fachzeitschrift der Branche.

* und außerdem die Mitglieder von zwölf Berufsverbänden
und des führenden Branchennetzwerks www.crew-united.com.



Regie – Intensivkurs

Leitung: Richard Huber

Termin: 15.- 17. April 2011

Dieser Regie-Intensiv-Workshop richtet sich an Teilnehmer, die bereits erste filmische Erfahrungen mitbringen und diese vertiefen möchten. Er gibt einen umfassenden Einblick in die Regiearbeit in Bezug auf Vorbereitung, Dreh und Nachbearbeitung.

I. Drehvorbereitung

Bucharbeit

Wo liegt die Aussage einer Szene? Wie kann sie herausgearbeitet werden? Was ist der Nerv des Erzählten? Welche Form erzählt dies am Besten?

Kameraarbeit

Im Vorfeld zur eigenen Inszenierung steht die Sichtung einiger Filmbeispiele unter dem Gesichtspunkt der Kameragrundlagen, Brennweiten, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen, etc...

Schauspielführung

Wie kommuniziere ich am besten? Was soll ich sagen und was nicht? Wie kann ich Freiheit geben und trotzdem die Kontrolle behalten?

II. Drehen

Auflösung

Analyse verschiedener Filmszenen. Eine Erarbeitung und Auflösung verschiedener Szenen durch die Kursteilnehmer findet noch vor den Proben mit den Schauspielern statt.

Proben – Staging & Blocking

Die ausgewählten Szenen werden mit Schauspielern geprobt und erarbeitet. In diesem Abschnitt liegt der Schwerpunkt auf der Schauspielführung.

Drehen

Drehen der geprobtten Szenen anhand der ausgewählten und nach den Proben geänderten Auflösung.

III. Post

Schnitt

Schnitt der gedrehten Szenen am Beamer.

Filmmusik

Welche Musik erzählt was? Jeder Teilnehmer erhält eine CD mit Filmmusiken zur eigenen Analyse.

Gemeinsame Sichtung und Analyse der erarbeiteten Szenen.

Gearbeitet wird in mehreren Gruppen, damit jeder Teilnehmer alle Schritte durchlaufen kann.



Richard Huber, geboren 1959 in Paris, studierte an der dortigen Filmakademie. Seit 1989 arbeitet er als Regisseur. Unter anderem führte er Regie bei diversen TATORTen, MEIN LEBEN UND ICH, NIKOLA, KREUTZER KOMMT und DR. PSYCHO, der im März 2008 mit dem Grimme Preis ausgezeichnet wurde.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-22

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 380 €
Bildungsurlaub möglich

Creative Producing - Durch den Dschungel der Filmproduktion

Leitung: Herbert Schwering

Termin: 15.- 16. Januar 2011

Hinter jedem Filmprojekt steht die kreative Kraft eines Produzenten. Gute Ideen erkennen und weiterentwickeln, kreative Partner für sich und das Projekt finden - bereits mit der ersten Idee muss der Produzent eine Vorstellung davon haben, welchen Weg das Projekt in Zukunft gehen wird.

Ist der Film finanzier- und realisierbar? Welches Publikum will er erreichen? Wo gibt es Chancen zur Auswertung?

„Creative Producing“ bedeutet Filme von der ersten Idee bis zur Leinwand kreativ fördernd aber auch kritisch zu begleiten. Zur richtigen Zeit die passenden „kreativen Pakete“ schnüren, Budgets erstellen, unterschiedliche Finanzierungsinstrumente kennen. „Creative Producing“ zeigt Wege durch den Dschungel der Filmproduktion.

Das zweitägige Seminar zeigt anhand der unterschiedlichen Phasen einer Filmproduktion welche Qualitäten der Produzent und seine Partner einbringen müssen, um das Projekt erfolgreich umzusetzen.

Phasen der Filmproduktion:

- Ideenfindung und Stoffentwicklung
- Budget und Finanzierung
- Produktion, Dreharbeiten und Postproduktion
- Marketing, Pressearbeit und Auswertung

Das Seminar arbeitet praxisnah an konkreten Filmbeispielen in Form von Case-Studies, realen Kalkulationen und Finanzierungsplänen. Es richtet sich an Teilnehmer, die nach einem tieferen Einblick in den kreativen Prozess der Filmproduktion suchen. Angesprochen sind junge Produzenten, Producer und

Produktionsleiter ebenso wie junge Regisseure, Drehbuchautoren, Kameraleute, Ausstatter und Cutter.



Herbert Schwering arbeitet seit über fünfzehn Jahren als Produzent von Kurz-, Dokumentar- und Spielfilmen. Viele seiner Produktionen wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Seine Produktionsfirma COIN FILM (bis 2007 ICON FILM) hat ihren Sitz in Köln und eine Niederlassung in Berlin. Vorrangig werden Spiel- und Dokumentarfilme fürs Kino und TV produziert. Die Produktionen von COIN FILM waren auf zahlreichen internationalen Festivals vertreten (Berlinale, Cannes, Locarno, Toronto, Shanghai, Moskau, Pusan, etc). Darüber hinaus produziert COIN FILM seit 2007 auch TV-Movies als Auftragsproduktionen für das Fernsehen. Von 1998-2003 war Herbert Schwering Dozent für „Creative Producing“ an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Er ist im Vorstand der AG DOK, Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie und seit 2005 Produzent des Atelier du Cinema Européene (ACE). Darüber hinaus war er in zahlreichen Festivaljurs und Fördergremien. Zur Zeit ist er Mitglied in der Vergabekommission des BKM (Produktion und Drehbuch)

////////////////////////////////////

Veranst. Nr: 10-02-25

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 250 €

Selbstmanagement - Kommunikation und Selbstverwaltung

Leitung: Caroline Schreiber & Rüdiger Schaar

Termin: 02.- 03. April 2011

Ob vor oder hinter der Kamera, ob Kino oder Fernsehen, ob Set oder Büro – alle profitieren von einem klaren Bewusstsein ihres eigenen Instruments! Jedoch wenn es um die Themen Bewerbung, Steuern oder Versicherung geht, beginnt der große Selbstzweifel.

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Berufseinsteiger, Freiberufler und andere Film- und Medienschaffende, die ihre Unsicherheiten beseitigen möchten.

Tag 1: Die Kunst des Sprechens mit Caroline Schreiber

Mit souveräner Selbstsicherheit und rhetorischer Raffinesse wollen wir in das Frühjahr 2011 starten!

„Die Kunst des Sprechens“ ist ein Kommunikationstraining, das vorrangig ein verfeinertes Selbstbewusstsein spürbar macht. Für jeden, der sich mit Teamarbeit, Präsentationen, Bewerbungen oder Akquise befasst, hält es Übungen bereit, die sich einfach in den Alltag integrieren lassen.

Mit bewusster Wachheit, Offenheit, Freundlichkeit und Lebendigkeit lassen sich diese Aufgaben viel besser meistern.

Inhalt:

- Selbstpräsentation, Körper, Aufrichtung, Ausstrahlung
- Stimme (Eigenton), Sprache (Werkzeug), Atem (Entspannung)
- innere Haltung (Einstellung, Utopie, „Marathon“ denken) / äußere Haltung

Spezielle, individuelle Wünsche / Schwerpunkte können vor Seminarbeginn kommuniziert werden.

Tag 2: Medienvorsorge mit Rüdiger Schaar

Zettelberge, ausstehende Behördengänge, Schweißausbrüche und immer wieder Gründe, etwas anderes zu tun? Lasst uns den Frühjahrsputz nutzen und auch bei den Themen Steuern, Sozialversicherung und Künstlersozialkasse für Durchblick sorgen.

Inhalt:

- Was muss ich wie versteuern?
- ABC der Betriebsausgaben
- Umsatzsteuer und Filmschaffende
- Geringfügig, kurzfristig oder doch unständig beschäftigt?
- Alles über die Künstlersozialkasse
- Private Altersvorsorge sinnvoll und nötig?



Caroline Schreiber ist freiberufliche Schauspielerin und Kommunikationstrainerin. Mehr über sie gibt es unter www.diekunstdessprechens.de.



Rüdiger Schaar ist Steuerberater und Gründer der auf Medientreibende spezialisierten Kanzlei „in stereo“. Weiter ist er Mitbegründer des kostenlosen Infoportals zu den Themen Steuern/Künstlersozialkasse www.medienvorsorge.de.

Veranst. Nr.: 11-01-23

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 190 €

Medienpraxis für den Nachwuchs. Unsere sk stiftung jugend und medien.



Mit unserer sk stiftung jugend und medien kann der Nachwuchs Medienberufe ausprobieren. Medienprofis geben in Workshops und Veranstaltungen ausführliche Informationen zu Ausbildung und Studium, zur Branche wie zum konkreten Berufsalltag. Mitarbeiter von Medienunternehmen zeigen, was hinter Schreibmaschine, Kamera und Mikrophon zählt. Die Teilnehmer probieren typische Arbeitstechniken aus und profitieren von diesem Wissensvorsprung beim Start ins Berufsleben. Die sk stiftung jugend und medien ist eine von neun Stiftungen der Sparkasse KölnBonn. Unsere Stiftungen sind in Köln und Bonn fest verankert und fördern unterschiedliche regionale Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Jugend, Sport, Bildung und internationale Begegnung. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Filmfinanzierung, Förderung und Filmverwertung

Leitung: Helga Binder

Termin: 16.- 17. April 2011

Fördergelder, Vorabverkäufe, Tax Incentives – Verleih, Sender, Weltvertrieb.

Es gibt viele Wege, einen Film zu finanzieren und zu verwerten.

Die Teilnehmer erhalten eine Orientierung über die unterschiedlichen Bausteine der Filmfinanzierung und die mit Finanzierungsentscheidungen verbundenen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere für fiktionale Produktionen. Eine Darstellung der Konstruktion internationaler Koproduktionen rundet die Übersicht ab.

Am Seminarende können die Seminarteilnehmer eigenständig einen Finanzierungsplan für ein Projekt erstellen und Erlösabrechnungen aus der Verwertung eines Films beurteilen.

Das Seminar richtet sich an Produzenten und Producer, Produktionsleiter, Filmgeschäftsführer und interessierte Filmemacher.



Helga Binder arbeitete langjährig in der Projektbetreuung der Filmförderungseinrichtung des Landes NRW. Im Anschluss befasste sie sich über zehn Jahre als Produzentin mit der Finanzierung von Kino- und Fernsehfilmen. Nun ist sie künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthochschule für Medien Köln im Bereich Film für Produktion und Vertrieb.

Inhalte:

- Das Produkt ‚Film‘ (rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen)
- Bausteine der Filmfinanzierung
- Internationale Koproduktionen
- Liquiditätsplanung und Zwischenfinanzierung
- Filmverwertung (national & international, Festivals & Märkte, Erlösabrechnung)

////////////////////////////////////
Veranst. Nr: 11-01-24

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 190 €

Melanchthon Akademie



des Evangelischen Kirchenverbandes
Köln und Region

Studienreisen, Bildungsurlaub
Theologie, Ökumene, Dialoge
Europa, Politik, Gesellschaft
Medienkompetenz, Medienbildung
Kompetenz im Ehrenamt
Sprachen
Psychologie, Kommunikation,
Philosophie
Kunst, Literatur, Theater, Musik
Gesundheit und Bewegung
Tanz und Ausdruck

www.melanchthon-akademie.de

Programm 1 | 2011

Freya v. Moltke

Team-Management

Leitung: Claudia Krappen

Termin: 07.- 08. Mai 2011

“Ich war im Justizministerium zuständig für die Einstellung von Schreibkräften.”

“Na großartig. Ich will ‘n Team und die greifen in die unterste Schublade.”

.... Catch me if you can



Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter von Produktionsgesellschaften, Freiberufler, Personal-sachbearbeiter in Unternehmen oder Dienstleister sowie Steuerberater.

Claudia Krappen – selbst lang-jährige Produktionscontrollerin und Herstellungsleiterin – ist heute als freie Beraterin für nationale und internationale Film- und Medien-unternehmen tätig, sowie u.a. Leiterin des Studiums für Film- und Fernseh-wirtschaft an der WAM Dortmund. Seit dem Jahr 1999 unterrichtet sie im Kölner Filmhaus im Bereich der Seminare und Workshops, sowie der Lehrgänge.

Seminarschwerpunkte:

- Team-Management für Produktionen und darüber hinaus, oder wie besetzt man ein funktionierendes Team?
- Die Sicht des Arbeitgebers (Tarife, Selbständigkeit, Ausbildung, Kosten usw.)
- Die Sicht des Arbeitnehmers (Verträge, Tarife, Rechte und Pflichten, Absicherung usw.)
- Die Sicht des externen Dienstleisters (Verträge, Verantwortung, eigene Prüfungen, Grauzonen, usw.)
- Die Selbständigkeit im künstlerischen Bereich (KSK, Gewerbe, Steuern und Abgaben, usw.)
- Trouble-Shooting im Projekt und projektübergreifend – was kann ich tun, wenn’s nicht rund läuft?

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-25

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: 190 €



Seit 1986 Software für die Medienbranche aus Berlin

Sesam Kalkulation

- Für alle deutschen Sender / Förderer.
- Über 10 Ländereffekte / Kopro.
- DFFF – Förderung – Inland / Ausland.
- Übernahme aus **Sesam** Drehplan
- Optional englische Sprache

Sesam Drehplan

- Leichte Drehplan-Montage
- Zusammenführung mehrerer Drehpläne
- Verschiedene Filter (z.B. 2nd Unit)
- Kontrolle für Sperrtage
- Stäbchenausdruck
- Übergabe an **Sesam** Kalkulation
- Optional in englisch / spanisch

Sesam Fibu / Kost

- Komplette Finanzbuchhaltung incl. Bilanz, SuSa usw.
- Überweisung per dtaus1-Datei
- Kostenstand für interne / externe Kalkulation
- Kostenstand mit „zu erwartenden Kosten“
- Übernahme aus **Sesam** Kalkulation und aus **Sesam** Lohn/Gage

Sesam Lohn- Gagenabrechnung

- GKV-zertifiziert. ELSTER möglich
- Möglich: Rechnungssteller, Unständige, §50a-Ausländer
- Pensionskassen- und Schwerbeschädigten-Liste
- Übergabe an **Sesam** Fibu / Kost

Sesam weitere Programme:

- Externe Kostenrechnung
- Rechnungseingangsbuch
- Warenwirtschaft
- Synchron-Disposition
- Vertragsverwaltung
- usw. usw.

Wir können individuelle Anpassungen berücksichtigen, und programmieren nach Ihren Wünschen.

Home: www.SesamSoft.de

Mail: info@SesamSoft.de

Tel: +49 (0) 30 / 787 03 888

Produktionsleitung Teil II

Vorbereitung & Grundlagen des Drehplans und der Kalkulation mit Hilfe von Sesam

Leitung: Christian Hüsgen
Termin: 20. - 22. Mai 2010

Noch vor wenigen Jahren gab es kaum Ausbildungsmöglichkeiten in der Medienbranche. „Learning by doing“ war angesagt. Produktionsleiter mussten Produktionen mit hohen Budgets stemmen, ohne wesentlichen Einfluss auf die Inhalte zu haben. Ihre Hauptaufgabe bestand darin Schadensbegrenzung zu betreiben. Eine vernünftige Kalkulationssoftware, zur Berechnung der gesetzlichen Bestimmungen und Versicherungsleistungen, gab es nicht.

Für eine realistische Kalkulation ist die vernünftige Vorbereitung der Filmproduktion hinsichtlich der rechtlichen und kalkulatorischen Grundlagen unabdingbar. Im ersten Teil des Seminars werden den Teilnehmern alle dafür notwendigen Grundlagen vermittelt, damit immer noch künstlerische Freiheiten gegeben sind, wenn das Budget einmal nicht im Einklang mit dem Auftraggeber steht.

Mit Sesam steht den Produktionsleitern heute eine leistungsstarke Kalkulationssoftware zur Verfügung, deren nutzerorientierte Anwendung in diesem dreitägigen Seminar vermittelt wird.

Jeder Satz in einem Drehbuch kostet Geld! Deshalb müssen alle Besonderheiten im Drehbuch anhand von Auszügen in einem Drehplan untergebracht werden. Die Sesam-Drehplanversion bietet die Möglichkeit, den Drehplan nach verschiedenen Kriterien zu sortieren. Der Schwerpunkt des zweiten Seminartages liegt ganz auf der nutzergerechten Anwendung dieses Aspektes.

Der dritte Tag steht vollständig im Fokus der Kalkulation. Sesam ist das

einzige Kalkulationsprogramm in dem die Besonderheiten aus dem Drehplan in die Kalkulations-Software importiert werden können. Die Teilnehmer geben Standortwerte und Drehplan für ein fiktives Projekt in die Kalkulation ein und lernen bei der Berechnung und Auswertung alle Möglichkeiten der Sesam-Kalkulation kennen. Nochmals „Learning by doing“ sozusagen – diesmal allerdings auf der soliden Grundlage einer anwenderorientierten Software.



Christian Hüsgen war von 1978 bis 1987 Mitgeschäftsführer der Fa. Fleischmann für Bühnenbau und Beleuchtung. Anschließend arbeitete er als Ausstattungsleiter und Bühnenmeister bei RTL-Television in Köln. Seit 1993 ist er als Produktionsmanager/Herstellungsleiter für das nonfiktionale und fiktionale Programm bei RTL-Television zuständig. Als Dozent ist er seit 2002 im Kölner Filmhaus tätig.

//

Veranst. Nr.: 11-01-26

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

**Teilnahmegebühr: 290 €
Bildungsurlaub möglich**

BLICKE SICHTWEISEN

FILM
DIENST

DAS FILM-MAGAZIN

**Bestellen Sie
zwei Ausgaben
kostenlos und
unverbindlich**

www.film-dienst.de

abo@film-dienst.de

Telefon 0228-884227

Herstellungsleitung

Leitung: Claudia Krappen

Termin: 02.- 03. Juli 2011

Der Herstellungsleiter überwacht und steuert im Auftrag einer Produktionsfirma die Herstellung eines Filmes während der Vorbereitungszeit, der Dreharbeiten und der Endfertigung in organisatorischer, technischer, wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht.

Meist ist er ein übergeordneter Produktionsleiter, der mehrere parallel laufende Projekte betreut.

Dieser Workshop richtet sich an Produktionsmitarbeiter, die die reine projektbezogene Sichtweise erweitern wollen, freie Dienstleister und Subunternehmer für Filmproduktionen, Mitarbeiter von Beratungsgesellschaften (Juristen, Steuerberater), sowie Produzenten, die sich mit Neugründung und/oder Wachstum des eigenen Unternehmens beschäftigen.



Claudia Krappen – selbst langjährige Produktionscontrollerin und Herstellungsleiterin – ist heute als freie Beraterin für nationale und internationale Film- und Medienunternehmen tätig, sowie u.a. Leiterin des Studiums für Film- und Fernseh-wirtschaft an der WAM Dortmund. Seit dem Jahr 1999 unterrichtet sie im Kölner Filmhaus im Bereich der Seminare und Workshops, sowie der Lehrgänge.

Ablauf:

- Die frühe Projektvorbereitung und –Entwicklung
- Kalkulation extern und Sender-/ Förderverhandlungen
- Finanzierung und Cash-Management
- Die Zusammenarbeit mit der Produktionsleitung
- Vertragswesen in den Key-Positions
- Produktions-Controlling der Herstellungsleitung
- Postproduction Supervising
- Musik- und Rechtemanagement
- Das Produktionsprotokoll
- Die Abwicklung

////////////////////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-27

Teilnahmegebühr: 190 €

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

IT- & Videoverleih

für z.B. Videoschnitt, Seminare, Messen,
Schulungen und sonstigen Veranstaltungen.

z.B.



iMac



Mac Pro



MacBook Pro



Mac mini



PC's



Notebooks



LCD &
Plasmabildschirme



Barcode scanner



Projektoren

Maarweg 149-161 · 50825 Köln

Tel. 0221 / 869 67 07

Fax 0221 / 869 67 08

E-Mail: info@theitnet.de · www.theitnet.de

Onlinevideo – Gestaltung von Videos fürs Internet

Leitung: Jochen Metzger

Termin: 26.- 27. Februar 2011

Der Kurs vermittelt, wie Videoinhalte für Online-Veröffentlichungen aufbereitet werden müssen.

Welche technischen Rahmenbedingungen gelten?

Welche kreativen Regeln können bei Online-Medien benutzt werden?

Wie sehen Storyboards für Online-Medien aus?

Die Teilnehmer werden viel praktisch arbeiten, die technischen Grundlagen unmittelbar anwenden und selbst Videoinhalte für das Internet zusammenstellen und veröffentlichen.

Der Kurs richtet sich an Online-Redakteure, Mitarbeiter bei Filmproduktionen sowie interessierte Laien mit EDV-Vorkenntnissen.

Kursinhalt:

- Erstellung und Aufbereitung von Videomaterial für Internetauftritte – Übungen mit Adobe/Macromedia Flash
- technische Grundlagen Online-Videos
- kreative Gestaltung Online-Videos
- spezielle Anforderungen an Dramaturgie von Online-Videos
- Story-Boarding für Online-Inhalte (Video, Animationen, interaktive Anwendungen)
- Einbindung von Videomaterial in Websites ohne oder mit Content-Management-Systemen
- aktuelle technische Entwicklungen bei neuen Browsergenerationen
- Exkurs: Kundenkommunikation mit Adobe Premiere ClipNotes

Voraussetzungen für Teilnehmer:

- Grundkenntnisse im Umgang mit Computer
- Grundkenntnisse im Umgang mit Computer Videoschnittprogrammen

Bitte bringen Sie möglichst ihr eigenes Laptop zum Unterricht mit.

- Vorinstallation von Macromedia Flash Professional 8 (<http://macomedia-flash-8.softonic.de/>) als Mindestversion oder aktuelle Version Adobe Flash CS5 (<http://adobe-flash.softonic.de/>)
- Ein Videoschnittprogramm („Final Cut“, „Adobe Premiere“ oder „Windows Movie Maker“)



Jochen Metzger ist seit mehr als zehn Jahren im Spannungsfeld der Konzeption von Internetauftritten, Multimediaprojekten und Film-/ Videoproduktionen tätig. Seine Erfolge feiert er als Kreativer (Preisträger beim Luxemburger Nachwuchsfilmfestival „Concours National du Film et Vidéo“, Preisträger beim Online-Literatur-Wettbewerb „Pegasus '98“ von der ZEIT und IBM), gleichzeitig erstreckt sich sein fachliches Spektrum bis in den eher technischen Bereich der Website-Erstellung. Als Anbieter von Seminaren und Verfasser von Artikeln hat er sich in der Branche etabliert.

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-28

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Teilnahmegebühr: jeweils 250 €

Fit im Internet - Podiumsdiskussion

Moderation: Tina Thiele

Gäste: Clemens Erbach, David Althammer, Julia Beerhold, Gisela Haarmann-Böndel, Iris Baumüller

Termin: 28. Januar 2011

Die Präsenz im Internet wird für Schauspieler immer wichtiger. Nicht nur ein gutes Showreel sollte im Netz verfügbar sein, sondern auch immer mehr Caster und Produktionsfirmen erwarten von den Schauspielern, Castingszenen selbst im Netz hochzuladen. Dazu stellt sich dann die Frage: Wo mache ich das am Besten und wie funktioniert das überhaupt?

Wir starten am Freitag mit einer Gesprächsrunde zu der Branchenprofis aus ihrem Berufsalltag berichten werden. Am Samstag und Sonntag geht es dann in einem Intensivworkshop an die praktische Anwendung.

Moderation:

Tina Thiele (casting network) – Nähere Infos zu Tina Thiele siehe S. 57

Gesprächspartner:

Clemens Erbach (Filmmakers/Outcast) – Im Jahre 2000 gründete outcast die Schauspieler-Datenbank filmmakers.de.

Seit 2006 experimentiert er mit internetbasierten Castinganwendungen, die mit Veröffentlichung der eCasting-Umgebung bei filmmakers einer breiten Nutzerschaft zugänglich und populär gemacht wurden. Im Jahr 2010 wurden bereits über 8.000 eCastings aufgenommen und hochgeladen.



David Althammer (schauspielervideos) – Am 01. September 2000 gründete er nach zehnjähriger Tätigkeit im Bereich Demobandproduktion die Cordua & Althammer GbR, um die Website www.schauspielervideos.de zu führen. Seit Oktober 2010 ist schauspielervideos in engster Kooperation mit crew united, dem Netzwerk der Film- und Fernsehbranche, verbunden.

Julia Beerhold (BFFS) – Nähere Infos zu Julia Beerhold siehe S. 59

Iris Baumüller (Die Besetzer) – Nähere Infos zu Iris Baumüller siehe S. 57



Gisela Haarmann-Böndel (Agentur factory) – studierte Werbemarketing und gründete 1996 die Schauspieleragentur factory in Köln. Von 2003-2006 war sie im Vorstand des VDA (Verband der Agenturen).

////////////////////////////////////

Veranst. Nr.: 11-01-29A

**Teilnahmegebühr für das Panel:
35 €**

Mit freundlicher Unterstützung der Arturo Schauspielschule

Mikrofonsprechen für Hörbuch, Hörspiel und Werbung – Aufbaukurs

Leitung: Antje Brandenburg

Termin: 20.- 22. Mai 2011

Unter realen Bedingungen werden ausgewählte Text-Sequenzen und Dialoge im Studio umgesetzt. Dabei gibt es Tipps zur eigenständigen Textvorbereitung, wofür die Zeit, während die Teilnehmer nicht am Mikrophon sind, genutzt werden kann. Denn eine tiefgreifende Durchdringung ist das A und O. Es gibt beim Studiosprechen keine Probenzeit. Das machen die Sprecher selbstständig zu Hause. Gute Sprecherleistung basiert auf Übung und Erfahrung, deshalb: so viel Theorie wie nötig und so viel Praxis wie möglich. In dieser Arbeitssituation erhält jeder Teilnehmer Feedback bezüglich Tauglichkeit für den Sprechermarkt. Die Aufnahmen werden unbearbeitet den Teilnehmern auf CD zur Verfügung gestellt.

Inhalte:

- auffrischen der verschiedenen sprecherischen Mittel für die Textgestaltung: persönliches Durchdringen, Sprechhaltungen, Gestaltungsmittel
- Produktion verschiedene Text genres: Lyrik, Prosa, Dialog, Werbung
- Typische Studiosituation: Zusammenarbeit mit Sprecherkollegen,
- Umgang mit Regieanweisungen und „Erfüllen der Besetzung“
- Infos zum Sprecherberuf, Auftrags-aquise und Marktsituation

Zielgruppe

Schauspieler, Sprecher mit dem Ziel, Ihre Fähigkeiten für die professionelle Tätigkeit als Sprecher auszubauen und bereits Erfahrungen in den Genres haben.

Dieser Kurs wird im Tonstudio der Arturo Schauspielschule stattfinden.



Antje Brandenburg hat ihre Ausbildung als Sprechwissenschaftlerin an der Martin-Luther-Universität Halle und eine Schauspielausbildung gemacht. Sie unterrichtet Bühnensprechen (Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, ARTURO Schauspielschule Köln) und im Bereich Mikrofontraining. Sie ist außerdem für diverse Studios als Sprecherin und als Journalistin für den WDR tätig.

//

Veranst. Nr.: 11-01-31

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 10 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 290 €

Bildungsurlaub möglich.



Die Internet-Adresse
für Schauspieler und andere Profis
der Film- und Fernsehwelt
www.casting-network.de



Casting

Leitung: Iris Baumüller, Tina Thiele

Termin: 08.- 10. April 2011

Immer wieder stehen Schauspieler vor den Fragen:

Wie etabliere ich eine Berufsbeziehung zu Casting Directors, Produzenten, Sendern und Regisseuren?

Wie präsentiere ich mich am besten?

Was muss ich bei meiner Online-Präsenz beachten?

Wie verhalte ich mich bei einem Casting?

Wie kann ich mich weiterbilden?

Ist mein Demoband gut? Wie kann ich es verbessern oder verändern?

Wie positioniere ich mich auf dem Markt?

Auf diese inhaltlichen Fragen sowie auch PR- und rechtliche Fragen zum beruflichen Alltag des Schauspielers möchten wir in diesem Workshop Antworten geben.



Iris Baumüller arbeitete zehn Jahre als Regieassistentin für TV-Produktionen wie TATORT oder Kinoproduktionen wie DECADENCE und KARAMUK, bevor sie im Jahr 2002 das Kölner Castingbüro DIE BESETZER gründete.

Seitdem besetzt sie national und international für Film, Fernsehen & Werbung - unter anderem den deutschen Cast für David Cronenbergs A DANGEROUS METHOD, das Fernsehspiel ROMEOS, den Kinofilm EINE INSEL NAMENS UDO, die Pro7- Serien STROMBERG, DER KLEINE MANN, DR. PSYCHO und verschiedenste Werbe- und Socialspots.

Mehr unter www.diebesetzer.de



Tina Thiele studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und Kulturelles Management in Köln. Bereits während ihres ersten Studiums arbeitete sie als Casting Director (Kinoprojekt EDELWEISS-PIRATEN, TV-Debut FUTSCHIKATO). Heute arbeitet sie ausschließlich als Autorin und Journalistin (Professional Production, jetzt.de/Sueddeutsche, den Newsletter der Filmstiftung NRW und cinearte xl). Ihr Fachbuch „Casting“ basiert auf einer fünfjährigen Recherchearbeit. Darauf aufbauend gründete sie das Branchenportal www.casting-network.de, welches 2006 den Innovationspreis der Filmförderung von Kulturstaatsminister Bernd Neumann erhielt. 2008 wurde Tina Thiele als Journalistin in die Jury des Deutschen Casting-Preises der Cologne Conference berufen.

Veranst. Nr.: 11-01-32

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 10 Teilnehmer

Teilnahmegebühr: 290 €
Bildungsurlaub möglich.

Moderations-Workshop

Leitung: Katja Mitchell

Termin: 26.- 27. März 2011

Ein Moderator (v. lat. moderatio/moderare) mäßig', ‚steuert‘, ‚lenkt‘ aber wie steuert und lenkt man richtig?

Wer bedarf welcher Ansprache, was macht eine Moderation mäßig und doch außergewöhnlich? Wie stelle ich Lebendigkeit, Authentizität und Humor unter den realen Bedingungen vor Publikum oder der Kamera her?

Wie bereite ich mich vor – und wie füllt man den Raum und führt nachhaltig durch eine Veranstaltung?

Das Seminar richtet sich an Moderatoren und die die es werden wollen, die sich vor Publikum (wieder oder endlich) richtig wohl fühlen möchten. Kameratechnische Übungen (Körperhaltung, Körpersprache), Moderationsanalyse und Tipps zur Vorbereitung diverser Moderationen wechseln sich ab mit Moderationsübungen unter „realistischen“ Bedingungen. Das Seminar kann zum allgemeinen Training für Moderatoren genutzt werden um ungezwungen vor der Kamera / Publikum zu probieren und für Moderationsneueinsteiger um wichtige Moderationstechniken zu erlernen und zu vertiefen.



Katja Mitchell schafft es immer wieder durch ihre feingefühlige, aber auch durch ihre intensive Art charmant das ein oder andere sehr interessante Detail aus ihren Interviewpartnern herauszulocken. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik in ihrer Heimatstadt. Zudem nahm sie Privatunterricht in Schauspiel und Sprecherziehung sowie Moderation. Die gebürtige Münsteranerin, die seit mehr als 15 Jahren in Köln wohnt, inspiert seit 2003 Wohnungen und Menschen für die WDR-Sendung ZIMMER FREI!. Als Außenreporterin interviewte sie die Freunde des Promis, der in die TV-WG einziehen sollte. Nebenbei moderierte sie diverse Veranstaltungen, Galas und Podiumsdiskussionen.

//

Veranst. Nr.: 11-01-33

Teilnahmegebühr: 190 €

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Film-Acting-Workshop

Leitung: Julia Beerhold

Termin: 17.- 19. Juni 2011

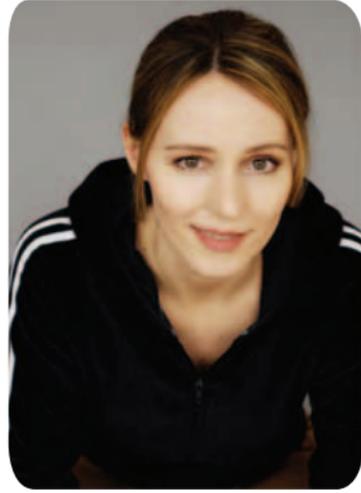
Was unterscheidet das Spiel vor der Kamera vom Spiel auf der Bühne?

Wie erhalte ich meine Lebendigkeit, Natürlichkeit und Spielfreude unter den realen Bedingungen am Set?

Wie bereite ich mich vor – und wie fülle ich selbst kleine „Info-Rollen“ mit Leben?

Das Seminar richtet sich an Schauspielerinnen und Schauspieler, die sich vor der Kamera (wieder oder endlich) richtig wohl fühlen möchten. Kameratechnische Übungen (Close up-Technik, Anschlüsse, emotionales Matching u.a.), Szenenanalyse und Tipps zur Vorbereitung auf den Dreh wechseln sich ab mit Spielszenen unter „realistischen“ Bedingungen.

Das Seminar kann zur Vorbereitung auf eine konkrete Rolle oder Casting wie zum allgemeinen Training für Bühnenschauspieler genutzt werden, um ungezwungen vor der Kamera zu probieren.



Julia Beerhold studierte Schauspiel in Madrid und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln. Seit 1992 ist sie als Schauspielerin vor allem für Film und Fernsehen tätig (www.agenturfactory.de). Als Coach liegt ihr Schwerpunkt sowohl auf der Arbeit mit Schauspielern am Set als auch in der Vorbereitung auf Dreharbeiten und Castings. Judith Weston, M.K. Lewis und Mel Churcher sind einige der Lehrer, auf die sich Julia Beerhold in ihrer Coaching-Arbeit bezieht. Seit Anfang 2009 ist Julia Beerhold im Vorstand des BFFS (Bundesverband der Film- undFernsehchauspieler).

////////////////////
Veranst. Nr.: 11-01-34

Teilnahmegebühr: 290 €

Bitte fügen Sie der Anmeldung eine Kurzbiografie bei.

Maximal 12 Teilnehmer

Programmorschau 2. Halbjahr 2011 // Impressum

Programm-Vorschau für das 2. Halbjahr 2011

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine 11-monatige **Autorenwerkstatt** an. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit unter professioneller Leitung ein verkaufsfreies Treatment zu entwickeln, das am Ende des Kurses einem Fachpublikum vorgestellt wird.

Weitere Kurse im Angebot:

- Digital-Filmkamera Intensivkurs
- 3D
- Regie-Schauspielführung
- Storylining
- Web-TV / Cross-Media
- Controlling und Filmgeschäftsführung
- Film- und TV-Recht
- und vieles mehr



Das Programm wird voraussichtlich im Juni 2011 erscheinen.



Impressum

Herausgeber: Kölner Filmhaus e.V., Maybachstr. 111, 50670 Köln
Telefon: 0221-222710-52, Fax: 0221-222710-99
E-Mail: seminare@koelner-filmhaus.de
Internet: www.koelner-filmhaus.de

Bürozeiten: Montag-Freitag 10.00 – 17.00 Uhr

Programmerstellung/Organisation: Petra Wersch

// Grafische Gestaltung: Dominik Empl

// Titelgestaltung: Claudia Heubach, Sarah Möckel

// Druck: dp Moser/Rheinbach // Auflage: 8.000

// © Kölner Filmhaus e.V., Dezember 2010 Das Kölner Filmhaus ist Mitglied der Qualitätsgemeinschaft berufliche Weiterbildung der IHK-Köln und wird unterstützt von der Stadt Köln sowie vom Ministerpräsidenten des Landes NRW.

Programm // Kalender

Januar //

14.- 16.	Writing and Being	S. 30
15.- 16.	Creative Producing	S. 40
20.	Informationsabend der Lehrgänge	website
21.- 23.	Final Cut Advanced	S. 25
28.	Fit im Internet - Podiumsdiskussion	S. 52
29.- 30.	eCasting-Workshop: Fit im Internet	S. 53

Februar //

04.- 06.	Mikrofonsprechen-Grundkurs	S. 54
26.- 27.	Dialog	S. 31
26.- 27.	Onlinevideo	S. 51

März //

12.- 13.	Meister des Lichts	S. 9
25.- 27.	Licht-Masterclass	S. 8
25.- 27.	Final Cut Basic	S. 24
25.- 27.	Three Genres	S. 33
26.- 27.	Moderation	S. 58

April //

02.- 03.	Selbstmanagement	S. 41
08.- 10.	Casting	S. 57
09.- 10.	Schnittgestaltung	S. 27
14.- 17.	Dokumentarfilm	S. 22
15.- 17.	Lichtgestaltung	S. 11
15.- 17.	Regie-Intensivkurs	S. 39
16.- 17.	Filmfinanzierung	S. 43

Mai //

06.- 08.	Final Cut Basic	S. 24
07.- 08.	Kamera im Dokumentarfilm	S. 23
07.- 08.	Team Management	S. 45
13.- 15.	Unterwasserkamera	S. 13
13.- 15.	Avid I	S. 30
20.- 22.	Produktionleitung II - Kalkulation	S. 47
20.- 22.	Mikrofonsprechen-Aufbaukurs	S. 55
22.	HD-Grundlagen	S. 15
27.- 29.	Avid II	S. 29
28.- 29.	The Human Factor	S. 34

Juni //

01.- 05.	Masterclass Kamera/Schnitt/Regie	S. 6-7
10.- 14.	Steadicam	S. 17
17.- 19.	Final Cut Advanced	S. 25
17.- 19.	Film Acting	S. 59
18.- 19.	Filmanalyse	S. 36
21.- 26.	Autorencamp	S. 35
23.- 26.	Frauen hinter der Kamera	S. 19

Juli //

02.- 03.	Es muss weh tun	S. 37
02.- 03.	Herstellungsleitung	S. 49
22.- 31.	Kurzfilm A-Z	S. 21

Konditionen // Anmeldung

Konditionen

Die Seminargebühr ist nach Erhalt der Rechnung auf unser Konto bei der Kölner Bank, BLZ 37160087, KontoNr. 418571004 unter Angabe von Namen, Seminar und Seminar-Nr. zu überweisen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Bitte melden Sie sich frühzeitig an!

Bei Nichtteilnahme am Seminar/Workshop stellen wir bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung eine Stornierungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühren in Rechnung, bei späterer Absage den vollen Betrag.

Der Veranstalter behält sich grundsätzlich vor, Kurse abzusagen und/oder Termine zu verschieben. Mahlzeiten und Übernachtung

sind in den Teilnahmegebühren nicht eingeschlossen.

Mitglieder des Kölner Filmhaus e.V. erhalten auf alle Seminare und Workshops eine Ermäßigung von 20%.

Am Ende jeder Veranstaltung wird den Teilnehmern vom jeweiligen Kursleiter eine schriftliche Bestätigung ihrer Teilnahme ausgestellt.

Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung sind in der Regel steuerlich absetzbar und werden vom Finanzamt anerkannt. Die Seminare und Workshops beginnen – falls nicht anders vermerkt – um 10 Uhr vormittags in den Seminarräumen des Kölner Filmhauses.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Petra Wersch: Tel. 0221-222710-52.



Anmeldung

Für das Seminar/den Workshop:

..... am:

melde ich mich **verbindlich** an.

Ich bin Filmhaus-Mitglied.

Name/Adresse:

.....

.....

Telefon: Fax:

Handy:

eMail:

Bankverbindung: Bank:

(Angaben gelten nicht als Einzugsermächtigung, sondern dienen nur für eine evt. Rücküberweisung!)

Konto-Nr.: BLZ:

Kontoinhaber:

Datum/Unterschrift:

→ Schicken oder faxen an: Kölner Filmhaus e.V. | Maybachstr. 111 | 50670 Köln
Fax: 0221/22271099 | eMail: petra.wersch@koelner-filmhaus.de



KÖLNER FILMHAUS

ALLES UNTER EINEM DACH



LEHRGÄNGE

Produktionsleiter/in IHK, Fiction-Producer/in IHK, Aufnahmeleiter/in IHK,
Regieassistent/in IHK, Produktions-/Redaktionsassistent/in, Kameraassistent/in,
Lichtassistent/in



SEMINARE

Filmrealisation, Kamera, Schnitt, Drehbuch, Regie, Produktion,
Dokumentarfilm, EB-Technik, Schauspiel, ...



FILMGERÄTEVERLEIH

Filmkameras, Videokameras: Mini DV - DVCAM - HDV - P-2 HD,
Licht- und Tonequipment, Digitales Schnittstudio



FILMHAUS KINO

Tägliches Kinoprogramm, Erstaufführungen, Filmwochen, Vermietungen,
Festivals (Visions of China, u.a.), Open-Air Kino



FILMHAUS PRODUKTION

Die Filmhaus Produktion ist ein Zusammenschluss von Filmemachern
innerhalb des Kölner Filmhauses. Ziel ist die gemeinsame Planung und
Produktion von Filmprojekten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite oder kontaktieren
Sie uns telefonisch unter 0049-221-22 27 10 - 0
Kölner Filmhaus | Maybachstr. 111 | 50670 Köln | www.koelner-filmhaus.de





Sony **F35 mit SRW1** (inkl. Premium Support)
Masterprimes Sony EX1/EX3 P+S Pro35
RED MX Angenieux Optimo Rouge
ARRI LWZ-1 **Cooke S4i**
Zeiss DigiZoom 17-112mm **Panasonic HPX3700**
RED Zoom 18-85mm Sony F900R
P+S Skaterscope **ARRI Ultraprimes**
Sony PDW700 Full Service Produktion
Sound Devices 788T
STEREO 3D EOS5D MK2 AJA KiPro



SONY **Panasonic** **ARRI** **ZEISS** **SOUND DEVICES**

LUDWIG

KAMERAVERLEIH

Köln ++49 (0)221/66 99 79-0 . koeln@rental.de **München** ++49(0)89 /
68 95 92-0 . muenchen@rental.de **Hamburg** ++49 (0)40/59 35 46 60
hamburg@rental.de **Berlin** ++49 (0)30/757 82-220 . berlin@rental.de
Leipzig ++49 (0)341/241 97 21 . leipzig@rental.de

www.ludwigkamera.de